

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von:

giz



EINLADUNG

zum Side Event

***Frauenrechte und Frieden für Afghanistan –
ein Prozess in der Hand des afghanischen Volkes***

Austausch mit Vertreter/innen der afghanischen Zivilgesellschaft
Empfang zu Ehren der afghanischen Delegierten

**Sonntag, 4. Dezember 2011
17:00-21:30 Uhr**

Universitätsclub Bonn
Konviktstr. 9, 53113 Bonn
Wolfgang-Paul-Saal (Erdgeschoss)
Haus und Raum sind barrierefrei zugänglich

50 Jahre BMZ

Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

Am 5. Dezember 2011 findet in Bonn die Internationale Afghanistan-Konferenz statt. Thema der Konferenz ist neben dem langfristigen Engagement der internationalen Gemeinschaft in Afghanistan und zivilen Aspekten der Transition im Sicherheitsbereich der politische Prozess für eine Friedenslösung.

Werden diesmal Frauen gemäß den Verpflichtungen nach der UN Res.1325 (2000) „Frauen, Frieden & Sicherheit“ in repräsentativer Anzahl am Verhandlungstisch mitentscheiden? Welche Forderungen und Empfehlungen haben afghanische zivilgesellschaftliche Aktivist/innen heute, 10 Jahre nach der Konferenz auf dem Petersberg, an die afghanische Regierung?

Die 34 anwesenden Delegierten der afghanischen Zivilgesellschaft, unter ihnen 16 Frauen, haben mit ihrer Arbeit für Frauenrechte und Menschenrechte in ihrem Land einen bemerkenswerten Hintergrund. Sie haben einen Marathon an Vorbereitungen zur Teilnahme am Zivilgesellschaftlichen Forum am 2. und 3. Dezember im Rahmen der Internationalen Afghanistan-Konferenz in Bonn hinter sich. Zwei Sprecher/innen des Zivilgesellschaftlichen Forums werden ihre Forderungen am 5. Dezember im Rahmen der Außenministerkonferenz vortragen.

Die Veranstaltung am 4. Dezember soll die afghanischen NRO-Vertreter/innen mit deutschen NRO-Vertreter/innen zusammenbringen und die Thematik der Frauenrechte ins Zentrum eines Austausches stellen. Afghanistan und Deutschland sind Vertragsstaaten des internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW). Im Rahmen der Abkommen für Frauen & Menschenrechte haben auch Aktivist/innen der Zivilgesellschaft beider Länder die Verpflichtung, für die Umsetzung der Frauenrechte zu arbeiten.

Die Gastgeber/innen laden die afghanischen Delegierten ein, ihre Arbeit und ihre Ziele vorzustellen. Was erwarten sie von der Afghanistan-Konferenz? Was erwarten sie von den deutschen Frauenrechtsverbänden und der Zivilgesellschaft besonders in der kommenden Übergangsphase bis 2014 und danach?

Die Veranstalter/innen möchten den Rahmen für einen gemeinsamen Lernprozess, für Austausch und Vernetzung anbieten.

Mit dem anschließenden Empfang soll die großartige Arbeit und das außergewöhnliche Engagement der afghanischen Delegation gewürdigt werden.



Programm

17:00 Einlass/ Registrierung

17:45 Begrüßung

*Dr. Sabine Lindemann, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 204 (Menschenrechte, Gleichberechtigung der Geschlechter, Kultur u. Entwicklung)*
Noushin Shojaei, 1. Vorsitzende, Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)
Moderation: Marion Böker, freie Sachverständige

18:00-19:00 PANEL I

Frauen, Frieden & Sicherheit

Welches Ergebnis der Afghanistan-Konferenz in Bonn wird erwartet?

Welche Rolle spielen Frauen, Frauenrechte und die Gender-Perspektive für die kommende Übergangsphase zum Frieden?

*Selay Ghaffar, Director of Humanitarian Assistance for the Women and Children of Afghanistan (HAWCA),
Sprecherin der CSO-Delegation*
Amina Hassanpur, Director of Naway-e-Solhe Social Education Organization (NSSSED)
Farzana, Director of Panjshir Women Education and Vocational Association
Roshan Sirran, Executive Director of Training Human Rights Association for Afghan Women (THRA)

19:00-19:45 PANEL II

Wie sollen die Partizipation von Frauen, Frauenrechte und menschliche Sicherheit für einen anhaltenden Frieden gewährleistet werden?

Dr. Anisgul Akhgar, Director of Relation and Cooperation Women Organization (RCWO)
Abdul Wahed Zia Moballegh, Senior Project Officer, International Center for Human Rights and Democratic Development (Rights and Democracy)
Malika Qanib, Director of Education and Training Center for Poor Women and Girls (ECW)
Saleha Olker, Program Officer of Norwegian Church Aid

19:45-20:30 PANEL III

Welche Kooperationen und Vernetzungen sind für Frauenrechte & Frieden nötig und möglich?

Mohammad Akbar Borran, Young Leader Forum (YLF)
N.N., Verein für Afghanistan-Förderung e.V. (VAF)
Suraya Parlika, Director of All Afghan Women Union (AAWU)

20:30-21:30 Empfang / Ausklang mit Buffet

21:30 Shuttlebus zum Hotel der afghanischen Delegation

UN RES 1325

Anmeldung bis 25.11.2011

Fax an: +49 (0) 322 111 999 71

Mail an: info@boeker-consult.de (Bitte senden Sie mit Ihrer Mail alle unten genannten Angaben.)

Familienname:

Vorname:

Straße + Hausnr.:

Postleitzahl Ort/Stadt:

Ort / Stadt:

E-Mail:

Telefonnummer:*

Organisation/Verband:*

Funktion:*

* Angaben freiwillig

Ich bin einverstanden, dass meine o.g. Kontaktdaten auf der Teilnahmeliste für alle Teilnehmenden aufgeführt wird:

Ja Nein

Wenn Sie nicht einverstanden sind, nutzen wir die Angaben nur für die Anmeldung und das Namensschild während des Events.

